

Versmold, den 03.07.2013

DORF-INNENENTWICKLUNG BÖRNINGHAUSEN

KIRCHPLATZ

3. Sitzung des Arbeitskreises
Haus der Begegnung

02.07.2013, ab 18:30 Uhr

Teilnehmer:

Frank Bekemeyer, Mandy Eiffert, Heike Kampeter, Dieter Koch, Oliver Michel, Jürgen nenneker, Frank Sewing, Hans Pfannenschmidt, Christian und maritta von haugwitz, Anja Böhme, Willi WEendland.

TOP 1 – Rückschau Arbeitskreis 16-04

Die Skizzen des letzten Workshops werden kurz besprochen.

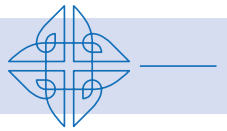
TOP 2 – Planungsdetails

- Acker östlich der Kirche
Herr Brinkmeier hat bei dem Eigentümer informiert. Der Eigentümer kann sich eine solche Entwicklung gut vorstellen.
Die Frage wird gestellt, wie es mit der Haftung aussieht, wenn die Wiese mit Gewässer öffentlich zugänglich wäre.
Anmerkung: Wenn Privatflächen öffentlich genutzt werden sollen, wird in der Regel ein Nutzungsvertrag geschlossen, in dem die Haftungsfrage eindeutig geklärt wird. Nicht ausgeschlossen ist, dass die Stadt Preußisch Oldendorf die Haftungsfrage übernimmt.
- Fahrradschuppen Schule
Der Vorschlag war, die vorhandene alte Fahrradschuppen abzureißen und einen überdachten Fahrradständer für etwa 20 Fahrräder hinter die Schule in der Nähe der Feuerwache zu realisieren. Herr Busche hat diese Gedanke bei Frau Freudenstein von der Schule angesprochen.
Besser ist es, den Fahrradschuppen zur Hälfte abzureißen. Die hintere Hälfte enthält dann noch 50 Plätze; diese werden benötigt.
Vorteil ist dann noch immer, dass der Maibaum viel mehr Platz um sich herum hat und der schöne neue Kirchplatz weniger visuell beeinträchtigt wird von den Schuppen.
- Entwicklung Gemeindehaus
Herr von Haugwitz erklärt, dass so lange das Pfarrhaus noch nicht verkauft ist, die Kirche keine weitere Entscheidungen bezüglich des Gemeindehauses treffen wird.

TOP 3 – Präsentation Kirchplatz am 30.08.

Frank Bekemeier steht grundsätzlich zur Verfügung um das Projekt Kirchplatz vorzustellen.

Generell wird aber die Frage gestellt, ob es wirklich realistisch ist, dass jede Arbeitsgruppe sich vorstellt und ob es nicht besser wäre, wenn die ARGE Dorfentwicklungsplanung für eine Gesamt-



präsentation der Projekte sorgt.

| 2

TOP 4 – Mitwirkung der Bürger bei der Ausführung

Es ist vorstellbar, dass Pflasterarbeiten von den Bürgern übernommen werden, z. B. unter der guten Anleitung von Oliver Michel. Die Vorarbeiten wie Unterbau müssen aber von einer Firma erstellt werden.

TOP 5 – Weitere Vorgehensweise:

Alle Beteiligten bekommen das Protokoll dieses Workshops

Nächster Termin: 30.08.13: Vorstellung des gesamten Plankonzeptes

03.07.13

gez.

Hyc0 Verhaagen



Besprochene Version



Neue Version



Besprochene Version